

apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing

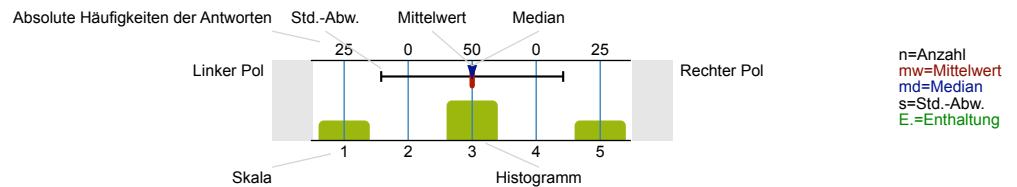


Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (SoSe17\_050484)  
Erfasste Fragebögen = 10

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

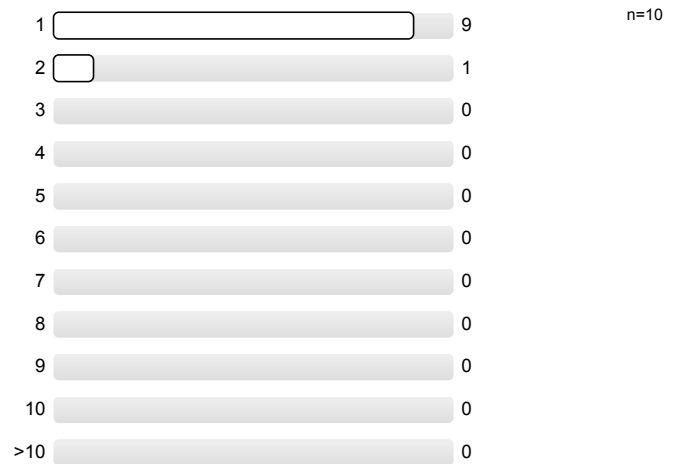
Legende

Fragestext

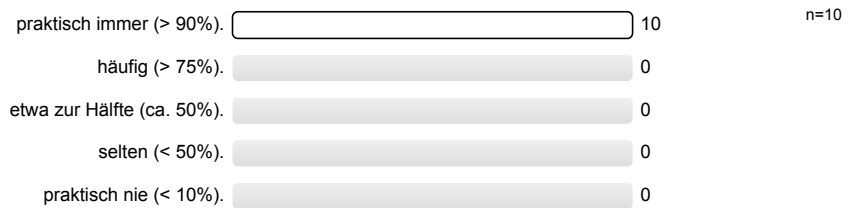


1. ALLGEMEINES

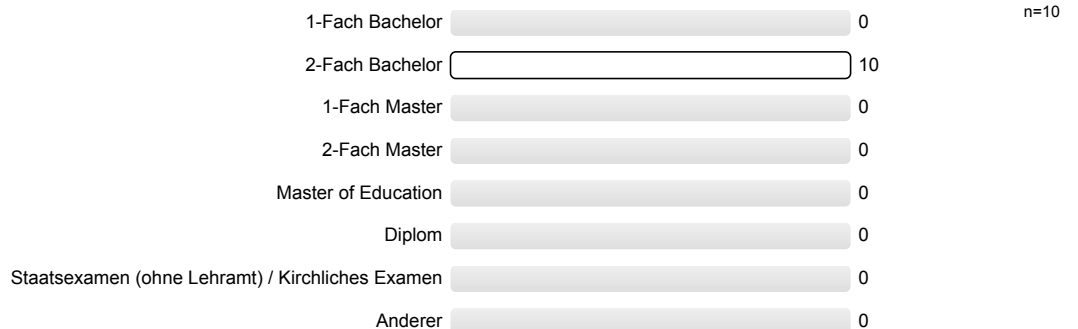
1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



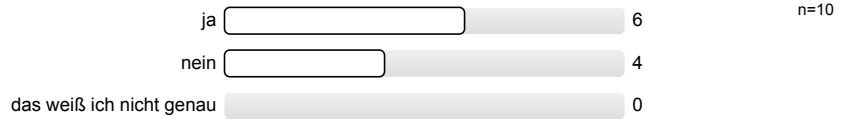
1.2) Ich besuche diese Lehrveranstaltung...



1.3) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

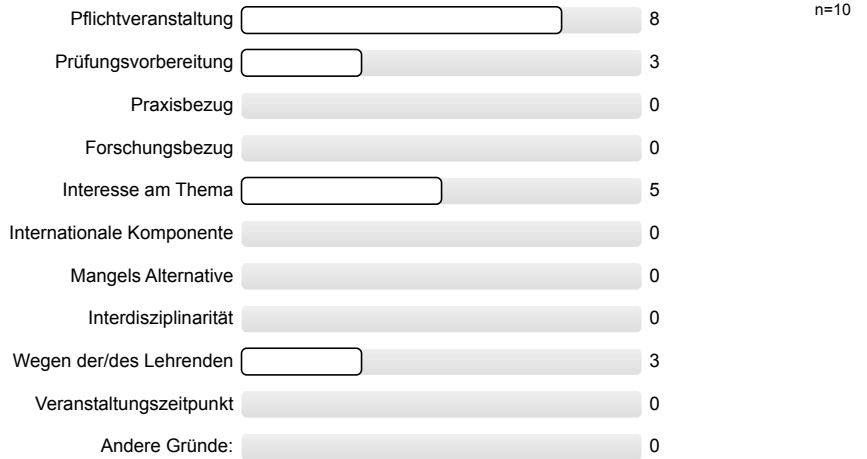


1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



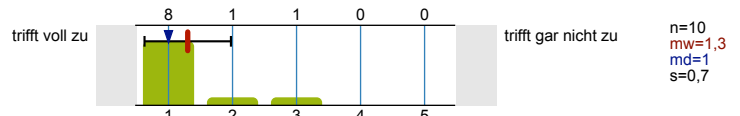
## 2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)



## 3. LEHRENDE / LEHRENDER

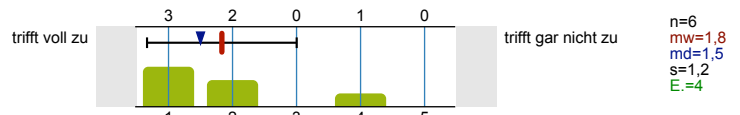
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



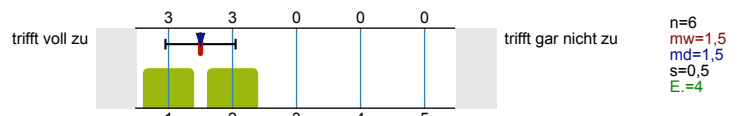
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

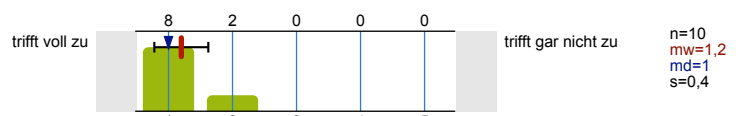


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

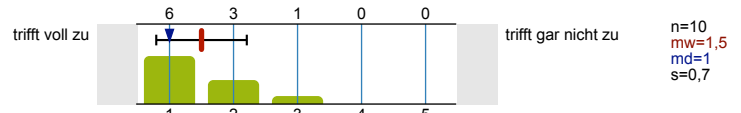


## 4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

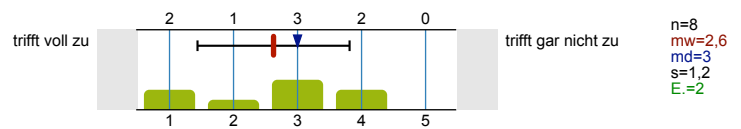
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



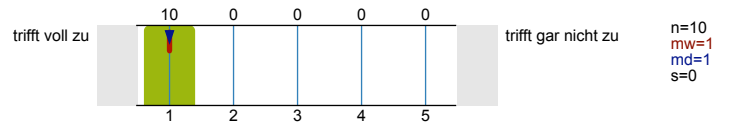
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

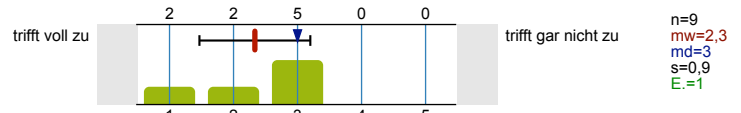


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

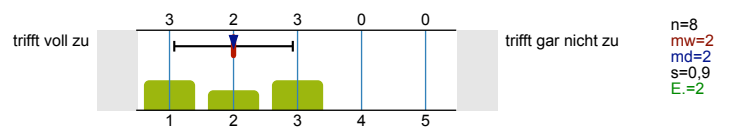


### 5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

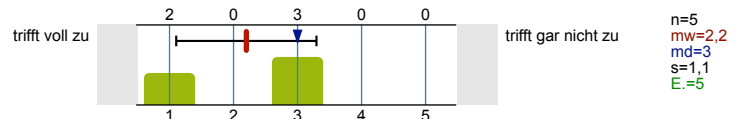
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

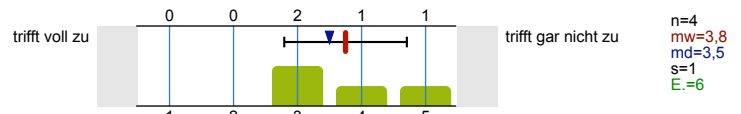


5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forschen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

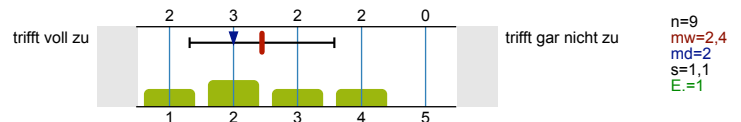


### 6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

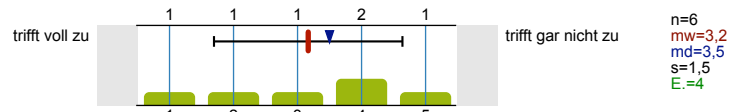
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

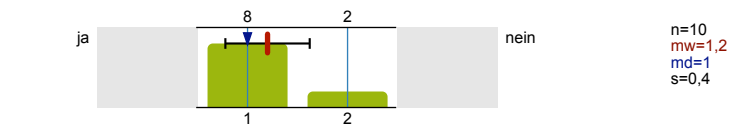


6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

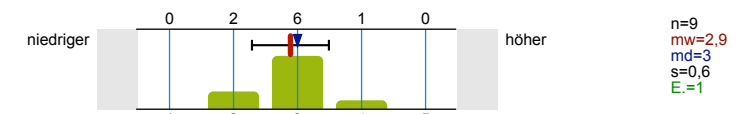


### 7. RAHMENBEDINGUNGEN

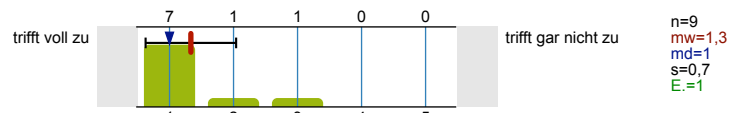
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



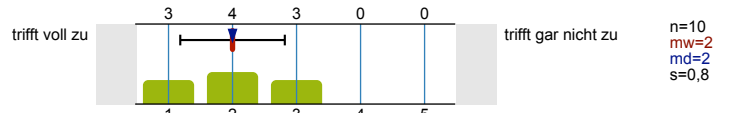
7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



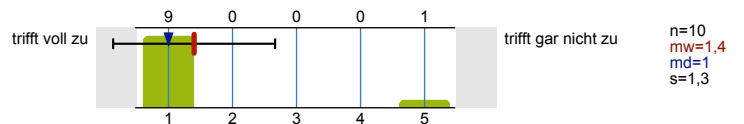
7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

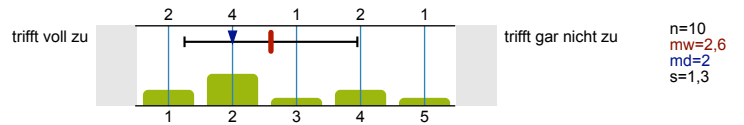


7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

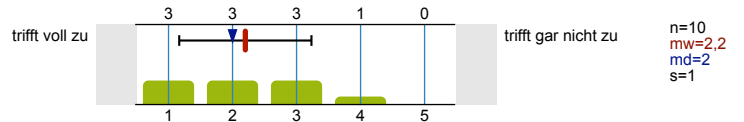


### 8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

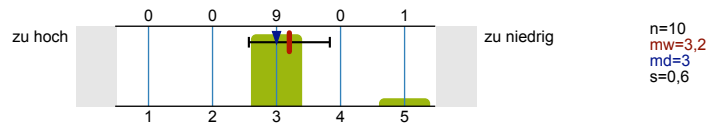
8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

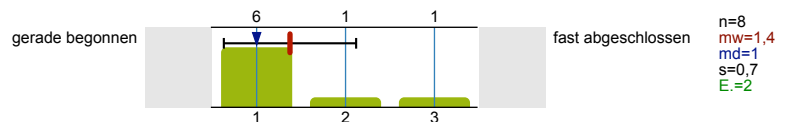


8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

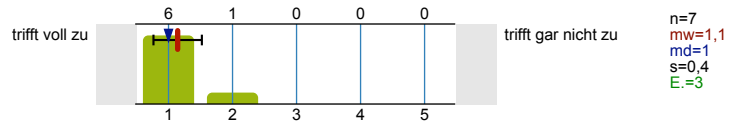


### 9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

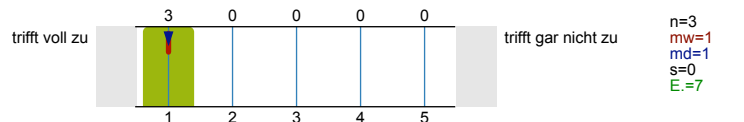
9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



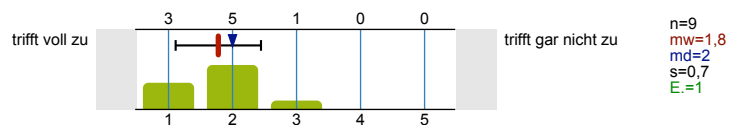
9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

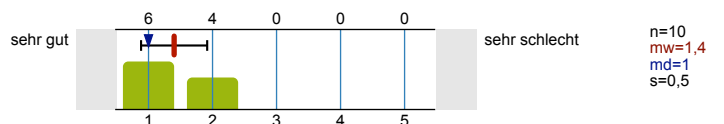


9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



### 10. GESAMTBEWERTUNG

10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:



# Profillinie

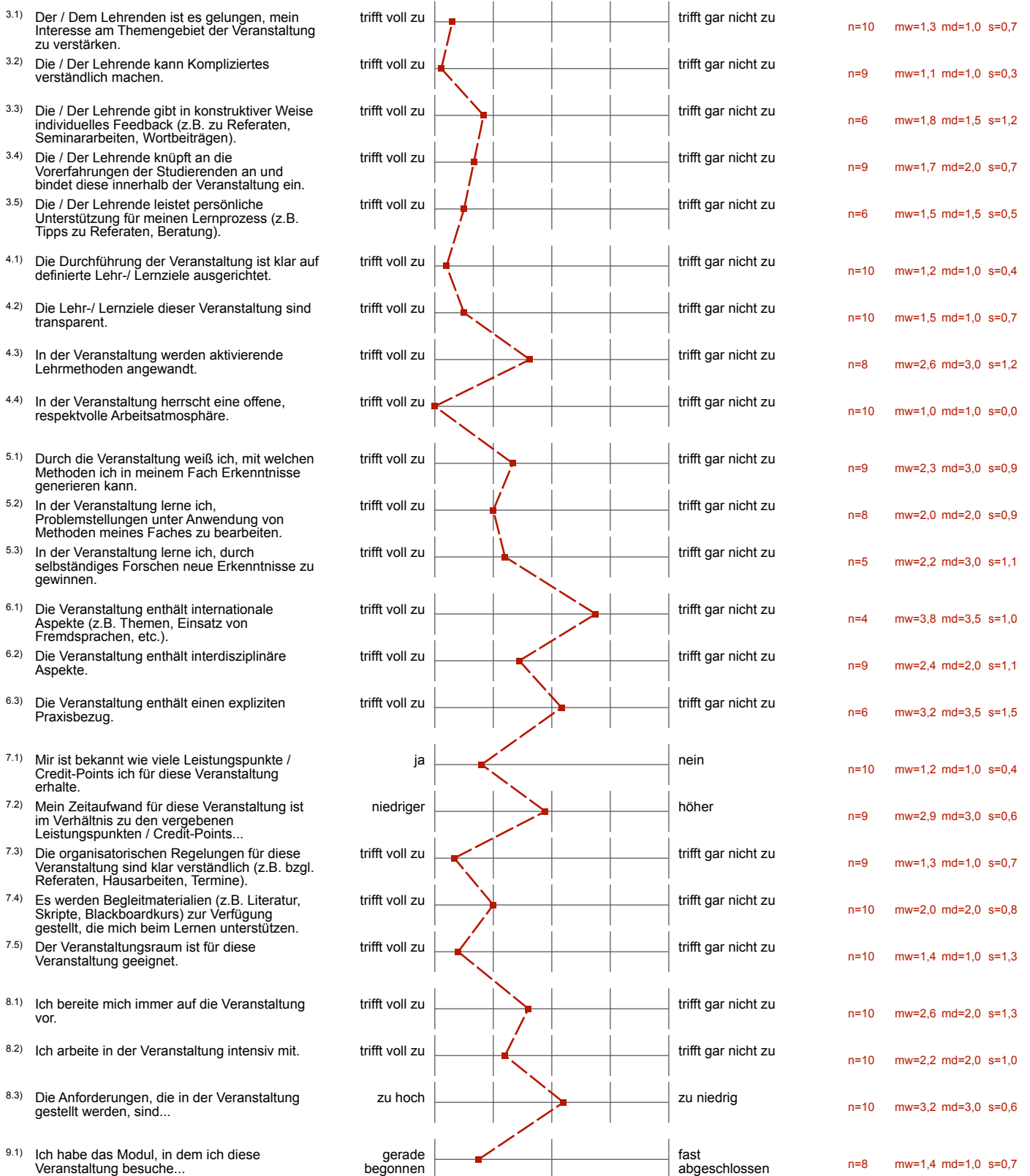
Teilbereich:





Fakultät für Philologie

Name der/des Lehrenden: apl. Prof. Dr. phil. Benedikt Jeßing

Titel der Lehrveranstaltung: Grundkurs Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (SoSe17\_050484)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=7	mw=1,1	md=1,0	s=0,4
9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=3	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.	trifft voll zu		trifft gar nicht zu	n=9	mw=1,8	md=2,0	s=0,7
10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:	sehr gut		sehr schlecht	n=10	mw=1,4	md=1,0	s=0,5

## Auswertungsteil der offenen Fragen

## 1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- Die Veranstaltung ist Teil der verpflichtenden Kurse des Einführungsmoduls.
- Für die Klausur am Ende des Semesters, ist diese Veranstaltung unabdingbar.
- Obligatorischer Grundkurs
- Pflichtveranstaltung

11.

11.1) Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- -interessante Vorlesungen, die Interesse für das jeweilige Thema wecken
- -sehr respektvoller Umgang zwischen Lehrendem und Studierenden
- -strukturierte Vorlesungen
- -das Engagement des Lehrenden
- -die Möglichkeit vor der Klausur Fragen zu dieser zu stellen
- -zu lesende Texte wurden über Moodle bereitgestellt und per E-Mail angekündigt
- Der Dozent hat immer frei gesprochen, ohne etwas abzulesen oder die Themen stur herunter zu rattern. Bei seinen Veranstaltungen hat man spüren können, wie leidenschaftlich er sich für die Themen interessierte. Und das hat auf den gesamten Inhalt, jeder Sitzung positiv abgefärbt. Des Weiteren, hat der Dozent bei der gemeinsamen Erarbeitung eines Textes darauf geachtet, die Einbeziehung der Kommilitonen gerecht zu verteilen. Niemand wurde bevorzugt, niemand vernachlässigt. Sollte es einmal der Fall gewesen sein, dass niemand eine Antwort auf eine von dem Dozenten gestellte Frage kannte, hatte er sich immer darum bemüht, die Fragestellung gemeinsam mit den Studenten zu erarbeiten. Gegebenenfalls hat er die Antwort darauf verständlich selbst aufgeklärt. Es herrschte immer eine angenehme lernförderliche Atmosphäre.
- Der ausführende Dozent, Prof. Dr. phil. Jeßing hat den Vorlesungsteil sehr, sehr gut durchgeführt. Es macht Spaß ihm zuzuhören und vor allem das Wissen, das er aus dem "Stehgreif" abrufen kann, hat mich beeindruckt. Er besitzt nicht nur umfassende Kenntnisse zu seinem Thema, sondern verfügt über ein derart explizites Wissen, dass er seine "Unterrichtsstunden" mit häufigen Zitaten und Verweisen auf Bücher aufwerten konnte. Damit gestaltete sich das Modul als sehr angenehm und war weder trocken noch langweilig. Auch die Bezüge zu anderen Gebieten (die nicht zwingend vom Modul gefordert wurden), schafften eine gewisse Diversität, die mir persönlich gefallen hat. Dazu zählten Beispiele aus dem Bereich der Biologie und Soziologie.
- Der lockere, respektvolle Umgang zwischen dem Lehrenden und den Studierenden und die Art des Lehrens (Aufteilung in Vorlesung und Übung). Trotz der frühen Uhrzeit hatte ich nie das Gefühl sagen zu müssen: "Oh, NDL schon wieder....."
- Die Zweiteilung in Vorlesung (erste Hälfte) und Übung (zweite Hälfte) in jeder Sitzung
- Es war immer eine angenehme Atmosphäre und alles wurde gut verständlich erklärt

11.2) Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- Der Veranstaltungsraum
- Die vorzubereitenden Materialien wurden meist sehr spät bei Moodle hochgeladen. Dann konnte man sich die Zeit der Vorbereitung nicht mehr frei wählen oder einteilen. Manchmal war der Vortragsteil etwas zu langatmig
- Es war unter Umständen etwas störend, dass der Vorlesungsteil oft länger war, als geplant und dadurch der Übungsteil und die Besprechung der Texte manchmal etwas gehetzt wirkten. Dennoch war der Vorlesungsteil nicht zu LANG.
- Grundsätzlich gab es nichts, das ich kritisieren würde, jedoch wurden am Anfang des Semesters Aussagen getroffen, die bei mir gewisse Erwartungen erweckten. So wurde angekündigt, dass der Kurs Platz für reichlich Diskussionen bieten würde, jedoch waren diese eher selten und beschränkt. Die Beschränkung ergab sich durch das konkrete Abfragen des Dozenten, der im Bezug auf sein Curriculum entsprechende Antworten erwartete. Als ich mich mit seinem Buch auf die Klausur vorbereitete, fielen mir diverse Aussagen auf (vor allem analytischer Natur), die wir fast wortwörtlich im Kurs erarbeiteten, indem er im Verlauf der verschiedenen Beiträge, seine Fragestellung so oft änderte, bis die erwartete Antwort kam. Wenn dies nicht der Fall war, gab er selbst die Auflösung. Ich persönlich fand dies schade, da ich es liebe, wenn ich mir meine eigenen Gedanken zu einem Text oder Thema machen kann und den Gedanken meiner Kursteilnehmer gegenüberstellen kann. Auf der anderen Seite jedoch, ergab sich durch dieses Vorgehen eine starke Effizienz, die eine aufkommende Zähigkeit im Verlauf des Semesters verhinderte.

11.3) Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- Die Unterlagen bei Moodle etwas früher hochladen. Sonst alles super ;-)

- Einen kleineren Raum nutzen, um die Kommunikation zu verbessern
- Von Anfang an vielleicht mehr Zeit für den Vorlesungsteil einplanen und dann Texte auswählen, die komplett und ausreichend in der restlichen Zeit besprochen werden?
- Zum einen würde ich mir wünschen, dass die Aussagen der Kursteilnehmer mehr wertgeschätzt würden, anstatt über Antworten hinwegzugehen, die den Erwartungen des Dozenten widersprechen und zum anderen habe ich wie bereits erwähnt beim lernen entdeckt, dass die Texte, die im Kurs bearbeitet wurden, im Buch zu finden waren und dort oftmals eine komprimierte Analyse bzw. Erklärung zu finden war. Es wäre schön gewesen, wenn die entsprechenden Seiten angegeben worden wären. Andererseits war es durch die ausführliche Analyse im Kurs möglich auf das Buch zu verzichten. Daher ist dies kein "richtiger" Verbesserungsvorschlag, sondern eher ein persönlicher Wunsch.

Alles in Allem würde ich behaupten, dass der NDL- Grundkurs bei Herrn Prof. Dr. phil. Jeßing, der angenehmste Grundkurs war, da er sehr effizient und interessant gestaltet wurde. Obwohl der Kurs mein einziger Kurs am Freitag war, hatte ich nie das Gefühl einer Pflicht nachkommen zu müssen. Wenn ich von meiner persönlichen Kritik absehe, kann ich nur sagen, dass das zielgerichtete Vorgehen unfassbar erleichternd war. Wenn wir dementsprechend früh fertig wurden und alles gesagt wurde, was für die jeweilige Sitzung relevant war, wurde der Kurs vorzeitig beendet, jedoch nicht ohne die übrige Zeit für Fragen zu nutzen.

Darüber hinaus lässt sich positiv anmerken, dass der Dozent nicht nur Flexibel war, was den zeitlichen Rahmen anging, sondern auch am Anfang des Semesters eine Abstimmung durchführte, die entschied ob der Kurs um 8:00 Uhr oder 8:30 Uhr beginnen sollte. Da ich persönlich einen sehr langen Anfahrtsweg habe und von den öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig bin, hat mir diese Entscheidung unfassbar geholfen.

Ich würde den Kurs auf jeden Fall weiterempfehlen, da bereits erwähnte Effizienz und zielgerichtetes Arbeiten, sowie umfassendes Wissen des Dozenten und die positive Gestaltung seiner Vorträge wirklich sehr angenehm sind.